

19.02.2014

Widmung einer Straße in der Neuen Bahnstadt Opladen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der entsprechenden Ratsgremien:

- **Ein Teil der Bahnstadtchaussee wird in Ida Heckmann Chaussee umgewidmet.**

Begründung:

Die Antragssteller sind einhellig der Meinung, dass Straßennamen nicht für die Vermittlung politischer Ideologien benutzt werden sollte und lehnen entsprechende Pläne aus der Leverkusener Politlandschaft ab. Dennoch ist die Idee, einer entsprechende themenbezogene (Campus) Umwidmung eines Teils der Bahnstadtchaussee nicht uninteressant.

Daher schlagen wir die Umwidmung in Ida Heckmann Chaussee um, da insbesondere Leverkusener Frauen im Straßenbild bisher nicht ausreichend gewürdigt werden. Ein dazugehöriges Informationsschild könnte zum Beispiel folgendermaßen lauten:

„Die Leverkusenerin Ida Heckmann (1888 – 1964) war 1917 eine der ersten Medizinstudentinnen in Deutschland. Bis 1955 praktizierte sie als Kinderärztin in der Opladener Rennbaumstraße.“⁽¹⁾

Der Name Ida Heckmann könnte schon bald stellvertretend für alle Leverkusener Frauen neben denen der Mathematikerinnen Emmy Noether, Hanna Neumann und Grete Hermann stehen. Auch die historisch bedeutsame Tatsache, dass sie eine der ersten Medizinstudentinnen war macht sie zu einem Menschen, der den künftigen Studierenden am Campus Opladen als Vorbild dienen könnte.

1 Blasberg, Christine (2011): ...freundlich, verträglich und gefällig?. Leverkusen: Stadt Leverkusen Der Oberbürgermeister Frauenbüro, S. 18.